

Self-Checkout setzt sich weiter durch – Wincor Nixdorf gewinnt Großteil der Aufträge in Europa

Die Akzeptanz von Self-Checkout-Lösungen, die den Kunden das selbständige Scannen und Bezahlen ermöglichen, hat sich nach Einschätzung des britischen Marktforschungsunternehmens Retail Banking Research (RBR) in den letzten zwei Jahren beschleunigt. Wie die aktuelle Studie „Global EPOS and Self-Checkout 2009“ belegt, soll sich die Anzahl der installierten Self-Checkout-Systeme bis zum Jahr 2012 nahezu verdreifachen und bei 250.000 Systemen weltweit liegen. Allein im Jahr 2009 ist die installierte Basis in Westeuropa um knapp 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gewachsen.

Mit dieser Entwicklung einher geht die deutliche Zunahme an Ausschreibungen für Self-Checkout-Lösungen. Dies bestätigt die Einschätzung von Wincor Nixdorf, dass Handelsunternehmen auch und insbesondere in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Konzepte zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung nachfragen. Wincor Nixdorf konnte sich im laufenden Geschäftsjahr bei großen internationalen Ausschreibungen durchsetzen und damit seine Marktposition in Europa deutlich stärken. In über 30 Projekten hat Wincor Nixdorf in Zusammenarbeit mit Handelskunden in mehr als 20 Ländern maßgeschneiderte Lösungen für die Prozessoptimierung und Automatisierung in deren Filialen umgesetzt.

Ziel ist es, durch die Automatisierung von Alltagsroutinen die Kosten zu senken, Mitarbeiter in Kunden- und wertschöpfende Prozesse zu bringen und die Kundenzufriedenheit aufgrund geringerer Wartezeiten zu erhöhen. Wie Wincor Nixdorf-Kunden berichten, wird die Self-Checkout-Technologie bei den Verbrauchern positiv angenommen, die Nutzungsrate beispielsweise bei dem weltweit größten Möbelhaus IKEA liegt bei etwa 40 Prozent.

Während die Einführung von SB-Systemen bislang vorwiegend im Lebensmittelbereich angesiedelt war, setzen sich nun auch weitere Segmente verstärkt mit SB-Systemen auseinander. So haben Bau-, Elektro- und Möbelmärkte, Fast-Food-Ketten oder Tankstellen mit Wincor Nixdorf eine Reihe von Projekten gestartet.

Seine erfolgreiche Positionierung im Bereich Automated Checkout bezieht Win-

cor Nixdorf durch sein modulares und skalierbares Lösungsportfolio für den SB- oder teilbedienten Checkout, das alle denkbaren Szenarien im Bereich stationäres oder mobiles Self-Scanning abbildet. Dabei werden Unterschiede im Bezahlverhalten, in der Warenkorbgröße oder in der Kundenfrequenz über die jeweilige Konfigurierung der Systeme berücksichtigt. Darüber hinaus bietet Wincor Nixdorf die dazugehörigen Implementierungs- und Integrationsleistungen in bestehende Infrastrukturen und die Anpassung an kundenspezifische Prozesse und Systeme und bietet somit deutliche Kostensenkungspotenziale.

Das Angebot von Wincor Nixdorf wurde auch um Lösungen zur Automatisierung der Geldverarbeitung durch geschlossenen Geldkreislauf und durch Recycling erweitert. Dies betrifft sowohl SB-Systeme als auch bediente Kassen.



Wincor Nixdorf mit Mehrheitsbeteiligung in Kanada

Rückwirkend zum 1. Mai übernimmt Wincor Nixdorf 51 Prozent der Geschäftsanteile der auf Informationstechnologie für Handelsunternehmen spezialisierten Connections Canada Inc. (CCi). Ziel von Wincor Nixdorf ist es, dadurch den Vertrieb seines Handelsportfolios auf den kanadischen Markt auszudehnen. CCi wird unter dem Dach der Wincor Nixdorf-Gruppe seinen Wachstumskurs mit dem bestehenden Management weiter fortsetzen.

Der Retail-IT-Spezialist CCi hat seinen Stammsitz in Toronto und wurde 1987 ge-

gründet. Das Unternehmen mit über 100 festen und freien Mitarbeitern zählt in Kanada zu einem der führenden Anbieter von Automatisierungslösungen für Handelsunternehmen. Sein derzeitiges Angebot umfasst den Vertrieb und den Service von POS-Lösungen, die Integration von Software-Lösungen sowie den Aufbau von Breitband-basierten Netzwerklösungen. In England sowie in Malaysia ist das Unternehmen mit Niederlassungen vertreten. Diese Niederlassungen werden an bestehende Wincor Nixdorf-Tochtergesellschaften

angebunden. CCi Kanada wird künftig mit dem Namenszusatz „A Wincor Nixdorf Company“ operieren.

„CCi hat sich in den letzten Jahren eine hervorragende Marktposition erarbeitet und verfügt über ein bewährtes Management-Team, das auch weiterhin die Geschäfte führt“, erklärte Dr. Herbert Machill, der bei Wincor Nixdorf als Senior Vice President das weltweite Geschäft mit Handelslösungen verantwortet.